12. Oktober 2009

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Höchstes Wachstum in den kommenden 5 Jahren

Der angesehene „Latin Business Chronicle“ sagt voraus, dass im Verlauf der kommenden 5 Jahre Panamá das höchste durchschnittliche Wirtschaftswachstum ganz Lateinamerikas haben wird.

Es wird demnach zwischen 2010 und 2014 einen Anstieg des Bruttosozialproduktes geben in Höhe von 6,1% bei einer Geldentwertung von 2,5%.

Zum Vergleich: Venezuela wird auf ein Wachstum kommen von 0,3% bei einer Inflation von 32,4%.

Perú soll auf 5,6% kommen. Bei Chile werden 4,9% erwartet, bei Mexiko 4,8%, mehr als doppelt so viel wie der Nachbar USA, der nur noch auf 2,3% käme.

Der Gigant Brasilien soll auf 3,6% kommen.

Nach Venezuela kommen als Länder mit den höchsten Inflationsraten Honduras mit 6% gefolgt von Nicaragua mit 5,8 % und Uruguay mit 5.7 %.

Die durchschnittliche Inflationsrate wird in Lateinamerika gesehen bei 5, 2%.

Natürlich bleibt abzuwarten, was diese Inflationsschätzungen angesichts des debilen Dollar wirklich wert sind.

Diskrete Gelder

Dem Präsidialamt stehen im Haushalt 2010 USD 3,2 Millionen zu „diskreten Zwecken“ zur Verfügung. Das heisst, hinsichtlich der Verwendung dieser Summe ist Ricardo Martinelli nicht rechenschaftspflichtig.

Diese diskreten Gelder haben in Panamá - wie in vielen Ländern Lateinamerikas - Tradition. Amtsvorgänger Martín Torrijos stand zuletzt die identische Summe zur Verfügung. In seiner gesamten Amtszeit konnte Torrijos die Summe von USD 22,3 Millionen zu „diskreten Zwecken“ nutzen.

Im Haushalt des Jahres 2010 verfügt das Präsidialamt über insgesamt USD 260,3 Millionen.

Belgis Castro auf freiem Fuss

Seit 26. August sass er in Untersuchungshaft, der vormalige Bildungsminister Belgis Castro. Es wird ermittelt wegen Korruptionsverdachtes.

Das zuständige Gericht liess ihn bis zum Abschluss des Verfahrens frei unter Auflagen.

Belgis Castro darf das Land nicht verlassen, hat sich jeweils zur Monatsmitte und zum Monatsende bei der zuständigen Stelle zu melden und hat sich in seinem Haus aufzuhalten.

Neuer Hochwasser 18. bis 21. Oktober

Vor einem Monat kam es zu Wellengang von 5m Höhe an der Pazifikküste von Panamá, der hohen Sachschaden verursachte. Besonders betroffen waren Puerto Caimito und Gorgona mit Coronado. Hohe Wellen und hoher Wasserstand aufgrund der Gezeiten trafen zusammen.

In der Zeit vom 18. bis 21. Oktober ist erneut mit derartigem Hochwasser zu rechnen, wie sich aufgrund der jeweiligen Flutstände vorausberechnen lässt.

In Puerto Caimita wird derzeit ein Schutzwall in aller Eile errichtet. Das geschieht in einer Länge von 150 m mit einem Kostenaufwand zwischen USD 500.000 und 750.000.